

# Wer wir sind und für was wir stehen



© pantamedia communications GmbH, Berlin

## Über den BTW

Mobilität und Reisen spielen in Deutschland eine wichtige Rolle. Seit Jahren sind die Deutschen Reiseweltmeister. Auch Deutschland selbst wird als Urlaubsziel für Gäste aus dem In- wie Ausland immer beliebter. Zusätzlich sind hierzulande jedes Jahr mehr als 150 Millionen Geschäftsreisen zu verzeichnen. Die Menschen wollen mobil sein, reisen, Freunde und Geschäftspartner treffen und neue Leute und Kulturen kennen lernen. Genau dies möglich zu machen, ist das Ziel des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) und seiner Mitglieder.

Rund 40 der größten Unternehmen und Verbände aus allen Bereichen der Tourismuswirtschaft in Deutschland stehen hinter dem BTW. Das Spektrum reicht vom Luft-, Straßen- und Schienenverkehr über Hotellerie und Gastronomie bis hin zum

Tourismusmarketing. Es umfasst privaten Tourismus und private Mobilität genauso wie den Geschäftsreisesektor.

Seit seiner Gründung 1995 setzt sich der BTW für die gemeinsamen, übergreifenden Interessen und Bedürfnisse der Branche ein. Mobilität zu erhalten und zu optimieren ist dabei das oberste Ziel. Steuer- und Arbeitsmarktpolitik, Wettbewerb, die Umsetzung des Klimaschutzes und das Thema Infrastruktur spielen wichtige Rollen. Der BTW vertritt gegenüber Politik und Öffentlichkeit die Interessen einer Branche, die aufgrund ihrer Heterogenität in der Vergangenheit nicht immer als Einheit wahrgenommen wurde. Dabei ist ihre Wirtschaftskraft durchaus beeindruckend, wie auch die Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ deutlich belegt.



Damit diese Wachstumsbranche auch in Zukunft angemessene Angebote bereitstellen und den Bedürfnissen und Vorstellungen der Kunden gerecht werden kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Deshalb fordert der BTW u.a. ...

- ... eine bedarfsgerechte Infrastruktur: Ob Straße, Schiene oder Luftverkehr - ohne eine funktionierende Infrastruktur ist Mobilität undenkbar.
- ... fairen Wettbewerb: Nur wenn Unternehmen in einem fairen Wettbewerb agieren, haben Sie die Chance, langfristig erfolgreich zu sein.
- ... Klimaschutz mit Augenmaß: Klimaschutz ist richtig und wichtig. Entsprechend handeln auch die Unternehmen der Tourismusbranche. Mit immer neuen Maßnahmen wird der Treib-

stoffverbrauch reduziert, Klimaschutzprojekte werden initiiert. Der BTW fordert, den Bemühungen der Branche mehr Beachtung zu schenken und ständig neue, übereilte und unverhältnismäßig kostentreibende Verpflichtungen in Sachen Klimaschutz zu vermeiden.

- ... Verbraucherschutz ohne Überregulierung: Statt mehr Bürokratie in den Bereichen zu schaffen, in denen die Verbraucher ohnehin schon weitreichend geschützt sind, gilt es, unsinnige Beschränkungen für die Kunden aufzuheben.



# Das BTW-Präsidium 2011

## Präsident

- Klaus Laepple \*

## Vizepräsidenten

- Dr. Volker Böttcher \*  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der TUI Deutschland GmbH
- Robert Salzl \*  
Mitglied des Stiftungsrats der Schörg-  
huber Stiftung & Co. Holding KG

## Vizepräsident und Schatzmeister

- Ernst Fischer \*  
Präsident des Deutschen Hotel-  
und Gaststättenverbandes e.V.  
(DEHOGA Bundesverband)

\* Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums  
des BTW

## Weitere Präsidiumsmitglieder

- Jürgen Büchy  
Präsident des  
Deutschen Reiseverbandes (DRV)
- Richard Eberhardt  
Präsident des Internationalen  
Bustouristik Verbandes e.V. (RDA)
- Dr. Peter Fankhauser  
Vorsitzender des Vorstands  
der Thomas Cook AG
- Norbert Fiebig  
Vorstandsmitglied für Touristik und  
Finanzen der REWE Group
- Dirk Gerdorn  
Präsident des Verbandes Deutsches  
Reisemanagement e.V. (VDR)
- Thomas Kropp  
Leiter Konzernpolitik der  
Deutsche Lufthansa AG

Stand: 31. Dezember 2011

## Stellvertretende Präsidiumsmitglieder

- Peter Meyer  
Präsident des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs e.V. (ADAC)
- Peter Schmitz  
Vorstand Operations der Fraport AG
- Prof. Dr. Rainer Schwarz  
Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Ralf Teckentrup  
Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Fluggesellschaften e.V. (BDF)
- Peter Verhoeven  
Vorsitzender der Geschäftsführung der Accor Hospitality Germany GmbH
- Richard Bader  
Europäische Reiseversicherung AG
- Michael Garvens  
Flughafen Köln/Bonn GmbH
- Thomas Hailer  
Deutsches Verkehrsforum e.V.
- Burkhard Kieker  
Berlin Tourismus & Kongress GmbH
- Holger Taubmann  
Amadeus IT Group SA
- Dietrich von Albedyll  
Hamburg Tourismus GmbH

# Die BTW-Mitglieder im Jahr 2011

- Accor Hospitality Germany GmbH
- ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.
- Amadeus Germany GmbH
- ANGELL Akademie Freiburg
- Arabella Hospitality Group GmbH & Co. KG
- Autobahn Tank & Rast GmbH
- Bayern Tourismus Marketing GmbH
- Berlin Tourismus & Kongress GmbH
- Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften e.V. (BDF)
- Cologne Business School
- DB Vertrieb GmbH
- Deutsche Lufthansa AG
- Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. (DZT)
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V. (DEHOGA Bundesverband)
- Deutscher ReiseVerband e.V. (DRV)
- Deutsches Verkehrsforum e.V.
- Europa-Park Mack KG Freizeit- und Familienpark
- Europäische Reiseversicherung AG
- Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC)
- Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
- Flughafen Düsseldorf GmbH
- Flughafen Köln/Bonn GmbH
- Flughafen München GmbH
- Fraport AG
- Gebr. Heinemann SE & Co. KG Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)
- Hamburg Tourismus GmbH
- Handelsverband Deutschland e.V. (HDE)
- Hotel Adlon Kempinski Berlin
- Hotelverband Deutschland e.V. (IHA)
- INFOX GmbH & Co. Informationslogistik KG
- Messe Berlin GmbH
- RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
- Resort Development Organisation (RDO)
- Thomas Cook AG
- Thüringer Tourismus GmbH
- Touristik der REWE Group
- TUI AG
- Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)

Stand: 31. Dezember 2011



### Neues Mitglied: Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Auch im Jahr 2011 durfte der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft wieder ein neues Mitglied in seinen Reihen begrüßen: Mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) konnte das Spektrum des BTW noch einmal erweitert werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir eines der bekanntesten und ein mit der Reise- und Mobilitätsbranche eng verbundenes Marktforschungsunternehmen als neues Mitglied hinzugewinnen konnten“, kommentierte BTW-Präsident Klaus Laepple die Neuaufnahme.

Der Bereich GfK Mobility untersucht umfassend die Mobilität der Deutschen im beruflichen Alltag und in der Freizeit. Kon-

tinuierlich erfasst die GfK Strukturen des Mobilitätsverhaltens von Privatpersonen und liefert damit Wissen, welches Dienstleistungsunternehmen im Verkehrs- und Tourismussektor dabei hilft, wichtige Marktentscheidungen zu treffen.

Mit dem GfK MobilitätsMonitor erfasst die GfK Mobility monatlich das komplette Reiseverhalten ab 50 km in einer repräsentativen Panelstichprobe von 45.000 Personen. Sowohl für Geschäfts- als auch für Privatreisen erfolgt der Einstieg in die Befragung über die Fragen: Wann verreist wer, wohin, wie lange und zu welchem Anlass? GfK TravelScope steht innerhalb des GfK MobilitätsMonitors für den Teilausschnitt der Urlaubsreisen – mit weitreichenden Details zum Informations- und Buchungsverhalten der Deutschen.

# Die BTW-Geschäftsstellen

## Berlin

Bundesverband der Deutschen  
Tourismuswirtschaft e.V. (BTW)

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Tel. +49 30 72 62 5-40  
Fax +49 30 72 62 5-444

info@btw.de  
www.btw.de

## Brüssel

Bundesverband der Deutschen  
Tourismuswirtschaft e.V. (BTW)

Avenue des Nerviens 85  
1040 Brüssel, Belgien

Tel. +32 2 7 34 39 54  
Fax +32 2 7 34 39 54

- RA Michael Rabe (Generalsekretär)  
.....
- Nicole von Stockert (Pressesprecherin)  
.....
- Jörg-Michael Rösner (Politische Kommunikation)  
.....
- Susanne Pinkwart, Carola Vergin (Sekretariat)  
.....
- Sandra van de Walle (Leiterin des BTW-Büros Brüssel)  
.....

Stand: 31. Dezember 2011